

Dyskalkulie

Beitrag von „Scooby“ vom 18. Juli 2011 09:34

Zitat von Mikael

Und wenn wir als langjährige Praktiker einmal alle ehrlich sind, dann wissen wir, dass genau dieses garantiert nicht passieren wird. Der schöne Schein will schließlich (kostenneutral) gewahrt bleiben.

Da hast du wohl recht. Nur, um das nochmal klarzustellen: Ich meine das in keiner Weise abwertend oder sarkastisch. Ich denke tatsächlich, dass diese Lösung - individuelle, maßgeschneiderte Förderung bei gleichzeitigem Verzicht auf eine Zensur - für alle Beteiligten das Beste wäre. Klar tun sich dann auch wieder Probleme auf: Drückt sich der faule Schüler vor Mathe, indem er sich irgendwo ein Gefälligkeitsgutachten besorgt? Oder ist er wirklich betroffen? Dafür bräuchte man hieb- und stichfeste Nachweisverfahren. Gibt's die?

Weiter würde der Verzicht auf eine Benotung eines ganzen Faches auch zugleich den Ausschluss bestimmter Ausbildungs- oder Studienrichtungen bedeuten. Aber ob ein Legastheniker wirklich Sprachen studieren sollte oder jemand mit Dyskalkulie ein guter Bauingenieur wäre - ich weiß nicht recht. Aber vermutlich ist das total schrecklich und diskriminierend und würde vom EuGH für Menschenrecht sofort verboten... schöne neue Welt.